

für die gemeinsame sozialistische Sache abgegeben wurden. Sowohl während der Kundgebungen, während der Volkskammertagung und bei zahlreichen anderen Gelegenheiten wurden Grundfragen unserer Politik dargelegt, deren weitere gründliche Erläuterung in der nächsten Zeit im Mittelpunkt unserer ideologischen Arbeit stehen müssen. Ergibt sich aus der Feststellung des Genossen Chruschtschow, daß die Freundschaft zwischen dem deutschen und dem Sowjetvolk den Frieden in Europa und darüber hinaus in der Welt sichert, nicht eine große Verantwortung für die deutsche Arbeiterklasse und unsere Partei? Schon jetzt zeigt die Resonanz in ganz Deutschland, daß die Regierungserklärung des Genossen Grotewohl vor der Volkskammer mit dem Vorschlag eines Staatenbundes zwischen den beiden deutschen Staaten eine scharfe politische Waffe im Kampf um ein einheitliches, demokratisches Deutschland ist.

Die ideologisch-politische Grundlinie für die Tätigkeit der Partei zur Vorbereitung des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution stellen die von der Abteilung Agitation und Propaganda des Zentralkomitees herausgegebenen Thesen dar (veröffentlicht im „Neuen Deutschland“ vom 25. August 1957). Bei der Behandlung der einzelnen Probleme gehen diese Thesen von den Ergebnissen des XX. Parteitages der KPdSU aus. In ihnen wird gezeigt, wie die KPdSU die Große Sozialistische Oktoberrevolution vorbereitete, wie innerhalb kurzer Zeit die Massen gewonnen wurden, um die Herrschaft der Bourgeoisie zu stürzen. Ausführlich wird die Bedeutung der Oktoberrevolution gewürdigt. Einen breiten Raum nimmt in den Thesen der Kampf der KPdSU um den Aufbau des Sozialismus ein. Dabei handelt es sich nicht um eine Schilderung des historischen Ablaufs dieser Periode, sondern es werden vielmehr bestimmte Schwerpunkte, bestimmte theoretische Probleme, die auch für uns wichtig sind, besonders behandelt. Dabei wird gezeigt, mit welcher Aufopferung das Sowjetvolk unter Führung der KPdSU um den Aufbau und die weitere Entwicklung des Sozialismus sowie gegen alle seine Feinde gekämpft hat.

Ausführlich wird in den Thesen die Auswirkung der Oktoberrevolution auf die deutsche Arbeiterbewegung und Deutschland behandelt. Bekanntlich war der Sieg der russischen Arbeiter ein großer Ansporn für den revolutionären Kampf der deutschen Arbeiterklasse. Darüber hinaus hat die KPdSU später ständig sowohl materiell als auch ideell der deutschen Arbeiterbewegung geholfen. Andererseits hat der Kampf der KPD um die Freundschaft zur Sowjetunion die sowjetischen Werktätigen in ihrem schweren Kampf unterstützt. Weiter wird eine Einschätzung der Entwicklung seit dem zweiten Weltkrieg gegeben.

Diese Thesen sollen Richtung und Grundlage darstellen für die Lektionstätigkeit der Parteikabinette, für die Mitgliederversammlungen aller Parteiorganisationen, für die gesamte politisch-ideologische Diskussion in den nächsten Monaten. Gründliches Studium ist daher Bedingung, um jene Aufgaben zu lösen, von denen eingangs schon gesprochen wurde.

Die vergangenen vier Jahrzehnte haben die Welt wesentlich verändert. Seit dem Oktober 1917 ist der Kampf zwischen dem auf steigenden Sozialismus und dem untergehenden Kapitalismus zur Drehachse der gesamten internationalen Entwicklung geworden. Soll unsere politisch-ideologische Arbeit zur Vorbereitung des 40. Jahrestages erfolgreich sein, ist es notwendig, dabei eine Reihe von Grundgedanken in den Mittelpunkt zu stellen, die wie ein roter Faden die Geschichte der vergangenen vier Jahrzehnte durchziehen. Was sind das für Grundgedanken?